

Tätigkeitsbericht 2017

Auch im Berichtsjahr 2017 ist das Volumen unserer Arbeit und unser Bekanntheitsgrad als Bildungseinrichtung weiter stark angewachsen. Darüber haben wir uns wieder sehr gefreut.

Team

Geschäftsführer

Der eingesetzte Geschäftsführer und Gesellschafter ist seit dem 01.01.2015 Lars Michael Lehmann.

Bundesfreiwilliger

Andreas Haenel absolvierte seinen Bundesfreiwilligendienst in der Büroassistenten unserer Einrichtung. Dazu transkribierte er die Interviews für unsere beiden Studien. Er wurde von uns als schwer vermittelbarer Langzeitarbeitsloser betreut. Ziel war es, seine Kompetenzen zu erweitern und wieder im ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Anke Lehmann ist verantwortlich für die Büroorganisation und betreute als Übungsleiterin und Diplomierte Legasthietrainerin (EÖDL) ehrenamtlich Grundschüler und Jugendliche in der Einzelförderung.

Mario Graumann unterstützt uns im Fundraising, für das erste Quartal 2018 planen wir eine Ausweitung des Fundraisings. Wir sind sehr dankbar für seinen Einsatz, denn bisher fehlte dem Team und der Geschäftsführung häufig die Zeit dafür.

Kristin Roppel ist Diplomsoziologin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin ehrenamtlich an unserem Institut mit. Sie ist die erfahrene Methodikerin in unserer Forschungsarbeit und überarbeitete unseren Fragebogen.

Stefan Feldt ist Sozialwissenschaftler und angehender Erzieher. Er unterstützt uns methodisch bei der Auswertung unserer Studien.

Allgemeine Entwicklung des Zweckbetriebs gemäß Gesellschaftsvertrag

Beratung

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir auch 2017 viele Anfragen für eine Beratung und konnten mit unserem Angebot sehr gute Unterstützung leisten.

Der größte Teil der hilfeschuchenden Familien kam aus Dresden und seinem Umland. Deutlich mehr Familien nutzten nicht nur die telefonische Beratung, sondern kamen zum persönlichen Beratungsgespräch. Der Hauptanteil, ca. 80 Prozent, waren Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen familiären Hintergründen. Außerdem kamen Erwachsene aus 8 Bundesländern zur Diagnostik und Berufsberatung an unser Institut.

LRS-Testung und Förderdiagnose

Zu 70 Prozent fragten Familien mit Grundschulern für eine LRS-Testung und Förderdiagnose an. Sie wollten meist eine unabhängige Meinung einholen. 15 Prozent der Sitzungen waren mit Schülern aus weiterführenden Schulen, aus Oberschulen und Gymnasien sowie Förderschulen. Weitere 15 Prozent waren Erwachsene in der Berufsausbildung oder Erwachsene, die Beratung bei der beruflichen Orientierung benötigten. Dazu kamen 2017 auch Fach- und Führungskräfte zu einer Diagnose an unserem Institut.

Ein Großteil der dabei geführten Interviews konnten wir Hilfe von Herrn Haenel transkribiert werden.

Einzelförderung und Coaching

Im Schuljahr 2016/2017 hatten wir im Durchschnitt 32 Schützlinge mit Legasthenie, LRS sowie Dyskalkulie in der kontinuierlichen Einzelförderung. 2017 haben wir 24 Grund- und Oberschüler aus öffentlichen und freien Schulen gefördert, davon waren 60 Prozent Schüler aus staatlichen Schulen. Weiterhin förderten wir sieben Erwachsene in Berufsausbildung, zwei Führungskräfte, eine Krankenschwester, zwei Sozialwissenschaftler, zwei lernbehinderte Erwachsene und einen Facharbeiter.

2017 haben wir neun Schützlinge mit einem geringeren Entgelt für die Förderung unterstützt. Von staatlicher Seite haben wir wenig Unterstützung dafür erhalten

Seite 2 von 5

(Jugendamt / Jobcenter). Drei Schüler erhielten teilweise Zuschüsse aus dem Bildungspaket des Sozialamtes „Bildung und Teilhabe“. Wir sind als gemeinnützige Einrichtung beim Oberlandesgericht Dresden für den Empfang von Bußgeldern gelistet, jedoch erhielten wir hierüber in 2017 keine Gelder.

Im Jahr 2018 wollen wir weitere Spendengelder akquirieren, um sozial schwachen Familien einen Teil der Förderentgelte erlassen zu können und freuen uns über jeden, der den Förderzweck der Bildung für unsere Gesellschaft damit unterstützt.

Forschungsarbeit

Mit Hilfe von Herrn Haenel ist es uns gelungen, unsere wissenschaftliche Arbeit besser mit der praktischen Arbeit zu verbinden. Darum brauchten wir keine Forschungsgelder bei Stiftungen zu beantragen. Dies erhöht die Objektivität und Unabhängigkeit der wissenschaftlichen Arbeit. Das erhobene Datenmaterial wird uns zwei Studien ermöglichen. In den kommenden drei Jahren werden wir die Analyse und Interpretation der Daten voranbringen. Dazu gibt es einen fachlichen Austausch mit anderen Wissenschaftlern. Zusätzlich konnten wir unseren Fragebogen erproben, er wurde bisher mehr als 60mal verwendet. Um die Studie repräsentativ zu machen benötigen wir ca. 100 dieser Bögen. Im Anschluss werden wir mit verschiedenen Tests überprüfen, inwieweit dieser Anamnesefragebogen aussagekräftige und gültige Werte liefert. Auf unserer Webseite informieren wir Sie aktuell über unserer Forschungsarbeit (<https://www.legasthenie-coaching.de/forschung-lrs-dresden/>).

Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen & Aufklärungsarbeit

Im Berichtsjahr haben wir wieder verschiedene Artikel über die sozialen Ursachen der Lese-Rechtschreib-Schwächen publiziert. Im Schnitt veröffentlichen wir 6-10 Artikel pro Jahr. Weiteres Ziel ist es, künftig zwei Newsletter im Jahr zu veröffentlichen. Den ersten werden wir in den Winterferien 2018 versenden. Dort berichten wir über unsere Arbeit und werden unsere Leser zum Spenden einladen. Außerdem haben wir unsere Flyer optimiert und sie an Multiplikatoren verteilt. Im ON-Zentrum dürfen wir werbewirksam auf unsere Gesellschaft aufmerksam machen.

Sachspenden

Auch 2017 hatten wir wieder die Möglichkeit, über die Plattform „www.Stifterhelfen.de“ als Einrichtung Spenden zu erhalten. Über diese Stiftung erhielten wir

Seite 3 von 5

Sachspenden und EDV-Sachspenden folgender Firmen: „Google, SurveyMonkey und Microsoft“.

Außerdem unterstützten uns mit weiteren Spenden: „Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V. (Abo für unsere Förderdiagnostik), Trustner, Neuronation und das ON-Zentrum (Büromiete.)“.

Geldspenden

Für das Jahr 2017 haben wir Geldspenden in Höhe von 96,11 Euro erhalten.

- 50,- Euro Spende für Beratung, „Sozialfonds“
- Smoost-Spenden-App: 44,92 Euro
- Gooding.de 1,19 Euro

Alle Geldspenden flossen in unseren Sozialfonds, mit dem wir sozial schwache Familien durch unsere Arbeit unterstützen.

Einnahmen und Ausgaben

Unsere Einnahmen wurden wie in den letzten Jahren vollständig mit unseren erhobenen Entgelten bestritten. Für zwei Schützlinge erhielten wir Gelder vom Sozialamt Dresden II für den Einzelunterricht. Wir erhielten keine weiteren finanziellen Mittel von Sponsoren, der öffentlichen Hand oder pharmazeutischen Konzernen. Die Mittel wurden durch unseren Zweckbetrieb erwirtschaftet und für die laufenden Ausgaben gemäß dem Gesellschaftsvertrag verwendet.

Unsere Mitgliedschaften und Vernetzung

Die Mitgliedschaften haben sich zum Vorjahr nicht verändert. Wir sind in folgenden Organisationen Mitglied:

- Deutscher Dachverband Legasthenie e. V*. (Hier sind wir der ehrenamtliche Ansprechpartner der Regionalgruppe Dresden und Sachsen und beratend ehrenamtlich tätig.)
- Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V*.
- Presseclub Dresden e. V*.
- Förderverein der Internationalen Schule Dresden e. V*.
- Verband der Deutschen Pressejournalisten e. V.

Seite 4 von 5

- Seit 2016 Zusammenarbeit und Kooperation mit: Iris e.V. – Institut für regionale Innovation und Sozialforschung

In den Verbänden haben wir Stimmrechte als ordentliche Mitglieder* und keinen weiteren Einfluss. Unsere Ansprechpartnertätigkeit für den DVLD ist nicht vom Verband gesteuert, sondern obliegt unserer fachlichen Kompetenz. Vereinszugehörigkeiten dienen zum fachlichen Austausch, eine Verbindung zur pharmazeutischen Industrie existiert durch unsere Mitgliedschaften garantiert nicht, da wir als Gesellschaft eine Mitgliedschaft beim Bundesverband Legasthenie und dem Landesverband Legasthenie Sachsen ablehnen. Durch unsere Mitgliedschaften haben wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern die Teilnahme an diversen Veranstaltungen der Internationalen Schule und beim Presseclub Dresden („SommerSchwatz“, „Erich-Kästner-Preis“) sowie anderen Veranstaltungen, die für uns von Interesse waren, ermöglicht.

Ziele für 2018

1. Investitionen: Ausbau des Fundraisings (Online/Klassisch), Spenden-Aktionen und Mailings an mögliche Kooperationspartner (Schulen, Ärzte, Unternehmen) und Investition ins Online-Fundraising mit Altruja-Spendenformular
2. Ausbau der ehrenamtlichen Mitarbeit, Minijob für Büroarbeit
3. Forschungsarbeit: Auswertung der erhobenen Daten (Dauer 3 Jahre)
4. Erweiterung des Büros im ON-Zentrum (von 30 qm auf 55 qm)
5. Veröffentlichung eines Sachbuches
6. Investition: Umsetzung der Datenschutzrichtlinien DS-GVO (eigener NAS-Server für verschlüsselte Datenspeicherung mit einer sicheren Resilio Sync AES-128 Verschlüsselung als Cloudspeicher, Aktenvernichter (Sicherheitsstufe P-5), FIDO U2F Security Keys (Zwei-Faktoren-Authentifizierung))



Lars Michael Lehmann

Gesellschafter und Geschäftsführer

Diplomierter Legasthethietrainer (EÖDL) und Legasthenieexperte, Fachjournalist

Seite 5 von 5